

ExitGames Stuttgart

Bereits zum zweiten mal war ich bei ExitGames in Stuttgart. Dieses mal waren wir im Raum „[Der Schlüsselmacher](#)„. In diesem Grundszenario geht es um einen Stalker welcher verschiedene Frauen verfolgt und schon mehrfach in deren Wohnung eingebrochen ist. Das Zeitlimit beträgt auch hier wieder 60 Minuten. Vorwegnehmen möchte ich auch hier, dass es uns allen wieder viel Spaß bereitet hat und wir ca. 8 Minuten vor Ablauf der Zeit alle Rätsel gelöst hatten. Ich werde hier natürlich nicht die Lösung des gesamten Rätsels verraten oder sonstige Tipps geben.

Die Rätsel in diesem Szenario passen perfekt in die Umgebung. Man muss immer wieder genau hinschauen um die Hinweise zu finden. Dabei schafft der Raum es jedoch die Balance zu halten und die Rätsel sind nie unfair oder unlösbar. Wir haben den Raum mit 5 Leuten gemeistert. Im nachhinein würde ich jedoch sagen 4 Leute sind hier die perfekte Anzahl. Bei uns stand meist eine Person herum.

Die Rätsel sind meines Erachtens mittelschwer und können mit etwas logischem denken gut gelöst werden. Gerade am Ende hält der Raum noch ein paar knifflige Rätsel bereit. Ich kann jedem empfehlen mal einen Escape Room auszuprobieren.

Ich habe auch schon einen Excape Room in Münster besucht. Den Bericht findet ihr unter [Adventure Box Münster](#).

Adventure Box Münster

Ich war letztes Wochenende mit 4 Freunden in der Adventure Box in Münster. Dabei geht es darum, aus einem Raum herauszukommen. Das Zeitlimit für diese Aufgabe beträgt 60 Minuten. In dem von uns gewählten Szenario geht es um ein Element namens „Vakuum“. Dieses droht nach einem gescheiterten Versuch zu explodieren. In dem Raum sind viele verschiedenen Hinweise/Rätsel und Schlüssel versteckt. Diese wollen nacheinander gefunden und gelöst werden.

Zuallererst muss ich sagen, dass die 60 Minuten wie im Flug vergehen und man gar nicht mitbekommt wie schnell die Zeit vergeht.

Ich möchte hier in meinem Bericht nicht zu sehr ins Detail gehen da es natürlich weiterhin spannend bleiben soll. Vor Beginn der Zeit bekamen wir ein kleines Intro gezeigt in welchem die Situation grob umrissen wurde und die Regeln erklärt wurden. Eigentlich besagen die Regeln lediglich dass:

1. Alles auf dem ein „Finger Weg“ Aufkleber drauf ist nicht zur Aufgabe dazugehört.
2. Keine Gewalt angewendet werden darf.
3. Man durch die Walkie Talkies immer eine Verbindung nach außen hat falls notwendig.

Man nimmt in den Raum nur einen kleinen Koffer mit einigen Hilfsmitteln mit welche man evtl. während des Szenarios benötigt. Im Raum selbst gab es unter anderem verschiedene Schlösser, versteckte Türen, einen PC und einen Kleiderhaken mit Laborkitteln. Als erstes sollte man sich in dieser Situation aufteilen und alles zu durchsuchen. Dabei sollte man auch die Taschen der Kittel nicht vergessen. Mit den gefundenen Gegenständen fängt das Rätsel lösen an. Findet man einen Schlüssel, so wird es irgendwo ein Schloss geben welches dieser öffnen kann. Findet man einen Code so öffnet dieser auch ein passendes Zahlenschloss. Dabei muss auch gesagt werden, dass nicht alle gefundenen Gegenstände notwendig sind und an machen Stellen Falscheingaben negative Folgen haben. Sollte dies so sein, ist es jedoch auffällig vermerkt und man sollte dies wirklich beachten.

Sollte man nicht weiterkommen (ist uns 2 mal passiert) so bekommt man über die Walkie Talkies einen kleinen Tipp mit dem man das anstehende Rätsel lösen kann. In dem von uns gespielten Szenario waren alle Rätsel sehr fair und lösbar. Jedoch war es auch immer fordernd und nicht zu einfach.

Als wir das Rätsel gelöst hatten, waren schon etwas über 55 Minuten um. Wir waren uns auch alle einig, dass wir dieses Erlebnis unbedingt wiederholen wollen. Ich hoffe mit diesem Beitrag konnte ich viele dazu animieren, dies ebenfalls auszuprobieren.